

Statistik.

1. Bevölkerung.

Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts hatte Leipzig eine im Verhältnis zu seiner wirtschaftlichen Bedeutung außerordentlich geringe Bevölkerung. Im Jahre 1699 zählte es nur 15 653 Einwohner. Nachdem im 18. Jahrhundert Leipzig im Wettbewerbe der deutschen Messplätze siegreich geblieben war, stieg dann die Einwohnerzahl bis zum Jahre 1792 auf 29 431, von denen 19 062 auf die innere, ehemals durch Festungswerke, jetzt durch Promenaden umschlossene Stadt, 10 369 auf die Vorstädte entfielen. Die Einwohnerzahl der inneren Stadt schwoll dann langsam an, um 1871 mit 26 210 ihren Höhepunkt zu erreichen und unter dem Einflusse der sogenannten Citybildung bis auf 12 319 im Jahre 1910 wieder herabzusinken.

Unter dem Einflusse des beginnenden Eisenbahnverkehrs (Vollendung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn 7. April 1839) und des Anschlusses des Königreichs Sachsen an den Zollverein (1. Januar 1834) entwickelte sich der Leipziger Handel mächtig und mit der Errichtung des Deutschen Reiches begann die alte Universitäts- und Handelsstadt sich auch zu einem der größten Industriepunkte auszugestalten. Namentlich die Vororte schwollen mächtig an, so daß die näheren Vororte in den Jahren 1889 bis 1892 in die Stadtgemeinde Leipzig aufgenommen werden mußten, denen am 1. Januar 1910 die Einverleibung noch weiterer 6 Vororte folgte.

Die Einwohnerzahlen zeigen folgenden Verlauf:

Alt-Leipzig:	
1800: 32 146	1870: 102 936
1810: 34 342	1880: 149 081
1820: 37 375	1890: 179 689
1830: 40 946	1900: 191 834
1840: 51 712	1905: 188 740
1850: 63 824	1910: 192 178
1860: 75 637	

Die bis 1905 einverleibten Vororte:

1890: 177 433	1905: 314 932
1895: 216 832	1910: 350 817
1900: 264 292	

Die am 1. Jan. 1910 einverleibten Vororte:

1905: 35 953	1910: 46 855
--------------	--------------

Gesamt-Leipzig:

1890: 357 122	1905: 509 672
1895: 399 969	1910: 589 850
1900: 456 126	

Auf die Mitte des Jahres 1915 berechnet würde demnach eine Einwohnerzahl von 635 890 angenommen werden können.

Auf die einzelnen Stadtteile verteilt, waren nach dem Ergebnis der letzten Volkszählung am 1. Dezember 1910 vorhanden: in der Altstadt 192 178, in Anger-Crottendorf 19 745, in Connewitz 24 257, in Dölitz 2780, in Dösen 2240, in Guttrich 15 687, in Gohlis 44 265, in Kleinzschocher 26 781, in Lindenu 61 534, in Lößnitz 37 116, in Mäckern 17 343, in Neureudnitz 2217, in Neuschönefeld 6437, in Neuseilerhausen 2893, in Neustadt 13 290, in Plagwitz 19 510, in Probstheida 2051, in Reudnitz 50 281, in Schleußig 15 682, in Sellerhausen 15 377, in Stötteritz 18 890, in Stütz 3551, in Thonberg 5854 und in Volkmarisdorf 23 491.

Nach Polizeibezirken eingeteilt ergeben sich nach dem Ergebnis der Volkszählung von 1910 für:

Bezirk	Einwohner	Bezirk	Einwohner
I: 12 319		X: 6 092	
II: 9 953		XI: 27 660	
III: 14 410		XII: 24 014	
IV: 16 306		XIII: 24 419	
V: 26 099		XIV: 21 627	
VI: 14 427		XV: 26 920	
VII: 19 587		XVI: 16 301	
VIII: 18 804		XVII: 15 339	
IX: 33 931		XVIII: 15 021	

Bezirk XIX: 17 285	Bezirk XXV: 22 416
XX: 40 272	XXVI: 15 682
XXI: 23 232	XXVII: 17 032
XXII: 19 866	XXVIII: 21 046
XXIII: 24 455	XXIX: 8 796
XXIV: 20 431	XXX: 16 218

Zur Zeit der Volkszählung 1910 hatte Leipzig etwas über 900 Straßen und Plätze, darunter 87 noch unbebaute. 187 Straßen hatten je über 1000 Einwohner aufzuweisen und zwar 84 Straßen mit 1000—1500, 44 mit 1500—2000, 36 mit 2000—3000, 12 mit 3000—4000, 6 mit 4000—5000 und 5 mit über 5000 Einwohnern. An der Spitze steht die Neußere Hallische Str. mit 9257, dann folgen die Eisenbahnstr. mit 7099, weiter die Würzner Str. mit 6469, die Merseburger Str. mit 5659, die Ludwigstr. mit 5050, die Wapferische Str. mit 4770, die Eisenstr. mit 4691, die Mariannenstr. mit 4517, die Könnertstr. mit 4372, die Reichenhainer Str. mit 4345, die Südstr. mit 4199, die Kühner Str. mit 3840, die Brandvorwerkstr. mit 3654, die Bornaische Str. mit 3611, die Kochstr. mit 3604, die Molkestr. mit 3532, die Kirchstr. mit 3277, die Kronprinzstr. mit 3196, die Oststr. 3145, die Mülkauer Str. mit 3115, die Heerstr. mit 3078, die Delitzscher Str. mit 3031, die Arndtstr. mit 3018 Einwohnern usw. Während vorstehende Zahlen von einer großen Bevölkerungszunahme in den Vorstädten, noch mehr aber in den einverleibten Vororten zeugen, wird die innere Stadt dadurch, daß sie immer mehr zu einem reinen Geschäftsviertel ausgebaut wird, in stetig steigender Weise entvölkert. Sie zählte 1910 nur noch 12 319 Einwohner gegen 25 016 im Jahre 1885. Früher hatten 9 Straßen der inneren Stadt je mehr als 1000 Einwohner aufzuweisen, jetzt erreicht keine einzige Straße mehr die Zahl 1000.

Die noch nicht einverleibten Vororte Böhlig-Ehrenberg, Gaußsch, Großzschocher, Leußsch, Rodau, Dörsch und Schönefeld hatten nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 zusammen 57 992 Einwohner.

In Leipzig waren nach dem Religionsbekenntnisse

	Lutheraner	Reform.	Römisch-kathol.	Israel.	Andere
1871:	151 448	3659	3 287	1768	929
1890:	332 453	5504	12 747	4136	2232
1905:	461 601	7074	22 653	7676	4633
1910:	540 088	7421	26 220	9434	6687
	91,56%	1,26%	4,45%	1,60%	1,13%

Nach der Muttersprache bemessen, waren am 1. Dezember 1910: 581 823 deutschsprechend, 2009 bezeichneten eine andere Sprache als Muttersprache, waren aber des Deutschen mächtig, weitere 6018 waren fremden Sprachgebieten angehörig. Es sprachen (einschl. der Gemischtsprachigen):

tschechisch	1874,	italienisch	137,
polnisch	2181,	wendisch	185,
englisch	641,	schwedisch	59,
russisch	1069,	eine andere vorstehend	
französisch	376,	nicht angeg. Sprache	1505.

Von der Leipziger Bevölkerung gehörten bei der letzten Berufsählung im Jahre 1907 folgenden Berufsabteilungen an (Erwerbstätige einschl. Gesinde, Dienstpersonal und Haushaltsangehörige ohne Hauptberuf):

der Land- und Forstwirtschaft	3 720 = 0,74%
dem Baufwesen und der Industrie	266 904 = 52,85%
dem Handel und Verkehr	145 008 = 28,71%
dem öffentlichen Dienst (einschl. Militär) u. freien Berufen	37 018 = 7,33%
dem häuslichen Dienst	8 353 = 1,65%
keinem Beruf	44 028 = 8,72%

Die biologischen Verhältnisse Leipzigs haben sich dank der Maßregeln der öffentlichen Gesundheitspflege in den letzten Jahren wesentlich gebessert. Es betrug, auf je 1000 Einwohner berechnet, die Zahl der

Lebendgeborenen	Gestorbenen überhaupt	Eheschließungen
Alt-Leipzig.		
1876: 37,03	23,14	10,54
1880: 34,03	24,62	9,20
1890: 28,51	22,02	9,66
1900: 27,79	18,91	9,69
1904: 24,53	19,11	9,27
1905: 24,43	18,51	9,44
1906: 23,88	18,11	9,00
1907: 22,83	18,83	9,24
1908: 22,81	18,91	8,93
1909: 22,32	18,44	8,93
1910: 21,23	18,91	8,33
1911: 20,23	20,14	8,43
1912: 19,80	18,74	9,25
1913: 20,78	17,04	8,60
Neu-Leipzig.		
1890: 47,62	24,78	10,43
1900: 39,07	19,82	9,90
1904: 33,56	17,82	8,95
1905: 32,34	16,63	8,82
1906: 32,09	14,58	8,87
1907: 30,07	13,40	8,70
1908: 28,44	13,37	8,77
1909: 27,32	12,36	8,15
1910: 25,50	11,21	8,00
1911: 23,60	13,89	8,76
1912: 23,21	9,92	8,70
1913: 21,97	10,85	8,68
Gesamt-Leipzig.		
1890: 35,89	23,09	9,96
1900: 34,30	19,44	9,81
1904: 30,07	18,32	9,07
1905: 29,35	17,34	9,06
1906: 29,04	15,89	8,92
1907: 27,43	15,40	8,90
1908: 26,39	15,39	8,83
1909: 25,52	14,55	8,43
1910: 24,27	13,73	8,11
1911: 22,51	15,91	8,66
1912: 22,12	12,73	8,87
1913: 21,51	12,81	8,66

Die Stadt Leipzig war im Jahre 1913 in 8 Standesamtsbezirke eingeteilt, und zwar umfaßte der Bezirk Leipzig I Alt-Leipzig mit 192 178 Einwohnern (nach der Volkszählung v. 1. Dez. 1910); Bezirk Leipzig II die östlichen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Neureudnitz, Thonberg, Neuschönefeld, Neustadt, Volkmarisdorf, Sellerhausen, Neuseilerhausen und Stütz mit 142 936 Einwohnern; Bezirk Leipzig III die nördlichen Vororte Gohlis und Guttrich mit 59 952 Einwohnern; Bezirk Leipzig IV die westlichen Vororte Plagwitz, Lindenu, Schleußig und Kleinzschocher mit 123 507 Einwohnern; Bezirk Leipzig V die südlichen Vororte Connewitz und Lößnitz mit 27 973 Einwohnern; Bezirk Leipzig VI die Vororte Stötteritz und Probstheida mit 20 941 Einwohnern; Bezirk Leipzig VII die Vororte Dölitz und Dösen mit 5020 Einwohnern und Bezirk Leipzig VIII den Vorort Mäckern mit 17 343 Einwohnern.

Im Jahre 1913 betrug die Zahl der Lebendgeborenen 13 300, der Totgeborenen 517, der Gestorbenen 7884, der Eheschließungen 5331. Von den Todesfällen betrafen 1901 Kinder unter einem Jahre; 655 Personen erlagen akuten Darmkrankheiten, 113 Diphtherie und Krupp, 921 der Lungenschwindsucht; gewaltsamer Tod war 417 mal zu verzeichnen, und zwar 153 mal Verunglückung, 258 mal Selbstmord und 6 mal Mord oder Totschlag.

Am 1. Dezember 1910 waren vorhanden 17 455 bewohnte Grundstücke mit 136 274 besetzten Wohnungen und 575 251 Bewohnern. Durch Neubauten sind im Jahre 1913 3268 Wohnungen neu entstanden. Am 1. November 1913 wurden 1634 leerstehende Wohnungen und 1271 leerstehende Gewerberäume gezählt.